

Mittwoch, 25. März 2020

Hallo liebe Camper,

bereits mit unserem Schreiben v. 06.03.2020 haben wir versucht, Euch die rechtliche Situation und die zur Zeit ablaufenden Vorgänge auf unserem Campingplatz zu erklären, was offensichtlich nicht alle Camper verstanden haben.

Am 21.03.2014 kaufte die St. Publius Capital GmbH (die länger auf dem Platz stehenden Camper werden sich noch an den Namen erinnern) den "Campingplatz Holstein" von der Holstein-Tochter Birgit Lenzgen. Egon Hausmann wurde zum Geschäftsführer dieser Gesellschaft ernannt und sollte den Platz in die Gewinnzone führen.

Da die St. Publius Capital GmbH von Peter Knappertsbusch aufgrund seiner weltweiten Betrügereien (hier findet Ihr viele Seiten im Internet) bei den Banken einen denkbar schlechten Ruf hatte, wurde die Firma in pro domo GmbH umbenannt.

Peter Knappertsbusch hielt sich in keiner Weise an seine mit Egon Hausmann vereinbarte Vorgehensweise bezogen auf den Campingplatz. Er wollte lediglich viel Geld abschöpfen; wobei ihm die Schicksale der Camper und der Firmen, die Egon Hausmann mit dem Aufbau des Platzes beauftragt hatte, völlig egal waren.

Hausmann stieg bereits im Mai 2014 aus der pro domo GmbH aus, kaufte den Platz mit seiner GfB mbH am 05.03.2015 und gründete am 06.03.2015 zum Betrieb des Platzes die Pleiser Camp Betriebs GmbH. Aus der GfB mbH wurde 2018 nach einer Namensänderung die heutige Pleiser Camp GmbH.

Am 19.10.2017 (also 43 Monate nach dem Kauf und 2 1/2 Monate vor der Verjährung und nachdem er bereits einen Prozeß auf Rückübereignung des Platzes vor dem LG Bonn mit Berufung vor dem OLG Köln verloren hatte) stellte Peter Knappertsbusch fest, dass die GfB mbH zu wenig für den Platz bezahlt habe und verklagte die GfB mbH auf Rückabwicklung.

Wie er es geschafft hat, einen Richter zu finden, der die notarielle Kaufurkunde unbeachtet ließ und für Knappertsbusch urteilte, der Platz sei unter Wert verkauft worden, wissen auch unsere Juristen nicht.

- 2 -

Im Revisionsverfahren vor dem OLG Köln hatten wir einen Vorsitzenden, der mit einer fertigen Meinung in die mündliche Verhandlung kam, keinen Einwand zuließ und offenbar bereits das fertige Urteil hatte. Knappertsbusch erhielt ein für keinen - vor allem nicht für Juristen - verständliches Urteil, wonach er die Immobilie zurück erhalten würde und wir keine Entschädigung, auch nicht den Kaufpreis, zurück erhalten würden. So ein Urteil konnte man bis dato vielleicht in Lateinamerika kaufen, nicht jedoch in Köln. Die Zeiten scheinen sich zu ändern.

Der komplette Campingplatz heißt Pleiser Camp. Zur Pleiser Camp GmbH gehört jedoch nicht die gesamte Fläche.

Bereits 2015 hatten wir die nicht zur Immobilie gehörende Fläche, auf der sich Ackerweg und Feldweg befinden, von dem Eigentümer gepachtet, mit der damaligen GfB mbH entsprechende Pacht- und Kooperationsverträge, die auch heute noch rechtsgültig und nicht von der am 01.03.2020 eröffneten Insolvenz der Pleiser Camp GmbH betroffen sind, geschlossen.

Außer diesen beiden Wegen in ihrer kompletten Fläche fallen unter diese Verträge auch noch die Parzellen: Am Siefen 5 und 14, Badstr. 3, Buchenweg 6, Eberweg 5, Fichtenweg 1 und 8, Mittelstr. 7 und 13.

Die Camper, die auf diesen Parzellen stehen, sind von der Insolvenz nicht betroffen. Die Benutzung aller Einrichtungen des Platzes, sowie das uneingeschränkte Wegerecht sind gem. den o. a. Verträgen gesichert.

Wir wissen von den publizistischen Versuchen des narzisstischen Psychopathen Peter Knappertsbusch, ihm Euro Pacht abzunehmen, indem Ihr Sie auf das Konto der pro domo GmbH überweisen sollt. Das Geld wäre weg.

Lediglich die Camper, die nicht auf den o. a. Parzellen stehen, müssen ihre Pacht auf das Sonderkonto der Insolvenzverwalterin Ingrid Trompertz überweisen, die aber bereits all diese Camper angeschrieben hat.

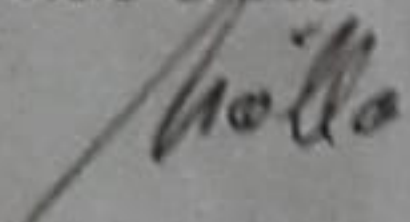
Wir wollten eine Camperversammlung einberufen, um Euch alle Fragen zu beantworten, die verständlicherweise aufkommen; leider vereitelte Corona dieses Vorhaben. Ihr habt aber alle Möglichkeiten, uns telefonisch oder per e-mail zu erreichen und Eure Fragen auf diesem Weg beantwortet zu erhalten.

Nutzt diesen Weg und verschafft Euch Klarheit, auch über die hier unseres Erachtens nach äußerst umfangreiche Information.


Wir hoffen, dass die Corona-bedingten Bewegungseinschränkungen bald wieder aufgehoben werden und Ihr eine erholsame Saison auf dem Pleiser Camp verbringen könnt.

An der Abwehrung der allein auf Beschädigung ausgerichteten Interessen des Peter Knappertsbusch arbeiten wir mit allen Kräften und gehen davon aus, dass der gesamte Campingplatz bald wieder unter einem Besitz und Führung, nämlich der unseren stehen wird.

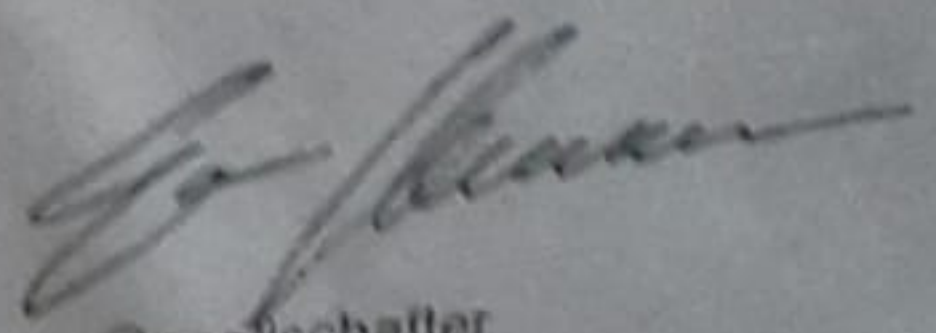
Viele Grüße



Geschäftsführer
und Gesellschafter
Gunther Zoller



Betriebsleiter/Platzwart
und Gesellschafter
Marcel Wassong



Gesellschafter
Egon Hausmann